



1 Tivoli, Hadriansvilla © stock.adobe.com 2 Tuscania © Ragemax - stock.adobe.com 3 Tarquinia, Gräber der Etrusker © stock.adobe.com

Höhepunkte Latiums

- + Ausgrabungsstätte Ostia Antica, Etruskernekropole in Tarquinia
- + Tivoli mit Hadriansvilla und Villa d'Este
- + Kunst des Mittelalters in Anagni und Subiaco
- + Renaissanceperlen Caprarola und Villa Lante
- + Pittoreske Dörfer Bagnoregio und Tuscania
- + Ergänzende Ausflüge nach Orvieto und Pitigliano



Latium, das Land um Rom, zählt zu den reichsten Kulturlandschaften Italiens. Über zweitausend Jahre lang wurde hier gebaut, gemalt, gegärtnert. Etrusker und Römer, die Päpste des Mittelalters und Adelsfamilien der Renaissance haben hier ihre Spuren hinterlassen, haben der Nachwelt Paläste, Villen und Sakralbauten, vollendete Lustgärten und einzigartige Freskenzyklen hinterlassen. Ein Muss für alle Kunstliebhaber und Italienaffine.



1. Tag: Wien - Rom - Ostia Antica - Tivoli. Linienflug mit Austrian von Wien nach Rom (06.40 - 08.10 Uhr). Gleich nach der Ankunft erwartet uns mit Ostia Antica eine der weitläufigsten und besterhaltensten Ruinenstätten der Antike. In der kosmopolitischen, ursprünglich an der Mündung des Tibers gelegenen Stadt, wurden einst Waren aus allen Teilen des Reichs angeliefert, um die Hauptstadt Rom zu versorgen. An wenigen Orten lässt sich so gut nachempfinden, wie die Menschen vor rund zweitausend Jahren ihren Alltag meisterten. Entlang der Hauptstraße Decumanus Maximus spaziert man unter mächtigen Pinenschirmen an Tempeln, Wohnhäusern und Kneipen, am Platz der Händler, Thermen und dem Theater vorbei; sogar die Latrinen sind erhalten!

2. Tag: Tivoli - Villa d'Este - Hadriansvilla. Schon in der Zeit der Romantik galt Tivoli als Sehnsuchtsziel vieler Italien-Reisender und bis heute hat sich die kleine Stadt ihre Aura bewahren können. Noch vor den Reisenden hat die Upper Class aus Antike und Renaissance den Ort und seine Umgebung für sich entdeckt, darunter Kaiser Hadrian und die Familie Este. Der weitgereiste Hadrian ließ sich seine Villa als Alterssitz anlegen. Letztlich entstand mit dutzenden Bauten auf einer Fläche von weit über 100 Hektar die größte, je von einem römischen Kaiser errichtete Palastanlage. Gleichfalls UNESCO-Welterbe ist die Villa d'Este mit ihren prunkvoll ausgemalten Palasträumen und dem wohl schönsten Renaissancegarten Italiens.

3. Tag: Ausflug Anagni - Subiaco - Palestrina. In der Kathedrale von Anagni verbirgt sich ein wahrer Schatz: Die Krypta des Heiligen Magnus gilt mit ihrem farbenfrohen Freskenzyklus aus dem 13. Jahrhundert und dem Kosmatenfußboden völlig zurecht als „Sixtinische Kapelle des Mittelalters“. Den Anfängen des europäischen Mönchswesens widmen wir uns in Subiaco. Hier zog sich einst der Heilige Benedikt als Eremit in eine Höhle zurück. Wir besichtigen die spektakulär in die steile Felswand gebaute, reich mit Fresken ausgestattete Klosteranlage. Als würdiger Abschluss des Tages steht das Archäologische Museum in Palestrina mit dem berühmten Nilmosaik auf dem Programm.

4. Tag: Tivoli - Caprarola - Villa Lante - Viterbo - Bolsena. Der Palazzo Farnese in Caprarola ist ein architektonisches Meisterwerk des 16. Jahrhunderts: Die ungewöhnliche, fünfeckige Anlage nach Plänen Vignolas begeistert nicht zuletzt mit ihrer spiralförmigen Prunktreppe. In Bagnaia besuchen wir die Renaissancevilla Lante; Blickfang des in Terrassen angelegten Gartens ist die verspielte Brunnenanlage. Anschließend unternehmen wir einen Spaziergang durch die mittelalterliche Altstadt Viterbos, der uns zum Papstpalast und zur Kathedrale San Lorenzo führt. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Bolsena.

5. Tag: Ausflug Bagnoregio - Orvieto. Über eine Fußgängerbrücke gelangen wir ins malerische Dorf Bagnoregio. Abgelegen auf einem Tuffsteinplateau thronend, verzaubert es mit seinen engen Gässchen, alten Steinhäusern und fantastischen Ausblicken. Die charmante umbrische Stadt Orvieto wird von ihrem gewaltigen, schwarz-weiß-gestreiften Dom überragt. Außen lässt sich die reich dekorierte Fassade mit biblischen Szenen bestaunen, innen die epochemachenden Fresken Luca Signorellis (um 1500).

6. Tag: Bolsena - Pitigliano - Tuscania - Montalto di Castro. Das mittelalterliche Dorf Pitigliano in der südlichen Toskana hat sich seinen ursprünglichen Charakter bewahren können und bietet eines der



Italien:
Latium



1 Bagnoregio © stock.adobe.com 2 Kloster des Hl. Benedikt, Subiaco (Sacro Speco) © Massimiliano - stock.adobe 3 Villa d'Este © George Oze / Alamy

schönsten Fotomotive der Reise. Ein Rundgang führt an Dom, Rochuskirche und dem jüdischen Viertel vorbei. Weiter geht es nach Tuscania, wo wir die altehrwürdige, von massiven mittelalterlichen Wehrtürmen flankierte Basilika San Pietro besichtigen, bevor wir unser Hotel in Montalto di Castro erreichen.

7. Tag: Montalto di Castro - Tarquinia - Rom - Wien. Die faszinierende Welt der alten Etrusker lernen wir in Tarquinia kennen. In vielen Gräbern der Nekropole sind noch Wandmalereien in leuchtenden Farben erhalten. Sie erzählen von Sitten und Bräuchen dieser lebensbejahenden Kultur, in der Tanz und Fest, Speis und Trank und nicht zuletzt Frauen einen hohen Stellenwert hatten. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien (21.30 - 23.05 Uhr).

Reiseleiter vor den Vorhang:

Dr. Rafael Prehler



Als Historiker ist es mir ein besonderes Anliegen, einen großen Bogen um trockene Geschichte und bloße Jahreszahlen zu machen. Stattdessen erzähle ich gerne „Geschichtl“ - Anekdoten, die Neugierde wecken, staunen lassen oder einfach amüsieren. Denn die Vergangenheit ist vor allem eines: unterhaltsam!

Außerdem erkunde ich mit meinen Gästen alle Facetten eines Reiselandes oder einer Stadt. Da erschnuppert man eine frischgebackene Baguette auf dem Montmartre, lauscht dem rauen Atlantik vor den mächtigen Vestmanna-Klippen,

spaziert, wie vor ewigen Zeiten die Legionäre, über die Pflastersteine der Via Appia. Da verkostet man einen Vino Nobile in einem verwinkelten Weinkeller in Montepulciano und lässt die Augen über den farbenprächtigen Freskenzyklus der Cripta di San Magno in Anagni schweifen. Auch 2025 reise ich wieder in meine Sehnsuchtsländer Frankreich und Italien, führe in Paris und Rom, im Latium, der Toskana und in Mailand und Ligurien. All jenen, die auf der Suche nach spektakulären Landschaften und Fotomotiven sind, darf ich aus vollster Überzeugung die Färöer Inseln empfehlen.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotels/teilw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEILA
18.10. - 24.10.2025	Dr. Rafael Prehler	

Flug ab Wien	€ 2.070,-
EZ-Zuschlag	€ 320,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Rom und retour
- Transfers und Rundreise mit einem italienischen Reisebus mit AC
- 3 Übernachtungen in einem ***Hotel und 3 Nächte in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC u. italienischem Frühstücksbuffet
- 3 Abendessen im Hotel am 1., 4. u. 6. Tag
- Eintritte (total ca. € 125,-): Archäologischer Park Ostia Antica, Villa Adriana u. Villa d'Este (Tivoli), Krypta des Hl. Magnus (Anagni), Kloster San Benedetto (Subiaco), Archäologisches Museum (Palestrina), Palazzo Farnese (Caprarola), Villa Lante (Bagnaia), Dom (Orvieto), Basilika San Pietro (Tuscania), Archäologischer Park Cerveteri u. Tarquinia
- 1 Michael Müller-Verlag Reiseführer „Latium“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC.

Tivoli	***Hotel „Cristallo“
Bolsena	****Hotel „Royal“ (direkt am Bolsenasee)
Montalto di Castro	****Hotel „Enterprise“



Italien:
Latium